

Neuer DFB-Stützpunkt in Marl soll junge Talente fördern

Fußballer trainieren auf der Bezirkssportanlage in Sinsen unter optimalen Bedingungen / Öffentliches Training immer montags von 17 bis 20 Uhr

Die Stadt Marl und der Stadtsportverband freuen sich über die Eröffnung eines neuen DFB-Stützpunktes auf der Bezirkssportanlage in Marl-Sinsen. „Mit diesem Stützpunkt stärken wir unsere Sportstadt Marl und bieten vor allem unseren talentierten jungen Fußballerinnen und Fußballern vor Ort eine hervorragende Perspektive“, betont Bürgermeister Werner Arndt.

Auf der städtischen Bezirkssportanlage in Sinsen sollen künftige Fußballprofis ihre ersten Schritte machen. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat seine Talentförderung auf dem Gelände an der Schulstraße errichtet. Und das ganz offiziell – das entsprechende Schild weist in großen Lettern aus: „Talentförderung DFB-Stützpunkt“. Eingefädelt hat das Ganze der TuS 05 Sinsen. „Die Förderung des Jugendfußballs liegt uns sehr am Herzen. Deshalb haben wir alle notwendigen Schritte unternommen, um hier Stützpunkt zu werden“, so der Vorsitzende Oliver Gentile. Auch die Fußballer der DJK Germania Lenkerbeck, mit dem sich der TuS die Sportanlage teilt, waren sofort Feuer und Flamme. Umgehend wurden Gespräche mit dem DFB und der Stadt geführt, um den großen Traum wahr werden zu lassen.

Zum Schluss ging alles sehr schnell. Kai Timm, hauptamtlicher Stützpunktkoordinator des DFB, schaute sich die Trainingsbedingungen beim TuS 05 Sinsen und den modernen Kunstrasenplatz einmal genau an. Der Vertrag zwischen der Stadt Marl und dem DFB wurde fix geschlossen, die ersten Trainingseinheiten der Auswahlmannschaften der Altersklassen U12/U13 und U14/15 mit jungen Talenten aus der Region konnten beginnen. „Wir wollen hier in Marl junge Talente auf ihrem Weg in den Leistungssport begleiten“, erklärt Kai Timm. „Die Bedingungen in Sinsen sind optimal. Ich meine, dass hier in Marl sehr gute Arbeit geleistet wird. Die Suche nach den Profis von morgen kann also durchstarten.“

Die jungen Fußballtalente werden für den neuen DFB-Stützpunkt in Marl-Sinsen gesichtet und erhalten dort die Möglichkeit, in einem leistungs- und altersgerechten Umfeld zu trainieren. Drei lizenzierte DFB-Trainer leiten das öffentliche Training

immer montags von 17 bis 20 Uhr. Etwa 50 Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf bis 15 Jahren sind aktuell mit dabei. Bürgermeister Werner Arndt, der gleichzeitig auch als Vorsitzender des Stadtsportverbandes fungiert: „Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement für den Fußballsport in Marl und darüber hinaus. Ich bin überzeugt, dass der neue DFB-Stützpunkt in Sinsen ein großer Gewinn für die Sportstadt Marl und den gesamten Fußballkreis sein wird.“

Zum Hintergrund: Das DFB-Talentförderprogramm bildet die erste systematische Förderstufe und folgt der Prämisse, jedem Fußballtalent die Chance einzuräumen, entdeckt und gefördert zu werden. Rund 340 Stützpunkte bilden in allen Regionen Deutschlands ein flächendeckendes Netz zum intensiven Sichten und Fördern etwa 14.000 talentierter Spielerinnen und Spieler im besten Lernalter. Etwa 1.200 qualifizierte Stützpunkttrainerinnen und -trainer sichern eine intensive Sichtung der regionalen Talente und eine optimale individuelle Förderung durch ein wöchentliches Zusatztraining.

Bildzeile:

Weihten den neuen DFB-Stützpunkt offiziell auf der Bezirkssportanlage in Marl-Sinsen ein (v.l.): Erdal Biyikli, sportlicher Leiter DJK-Fußball, Platzwart Wolfgang Schmidt, DFB-Stützpunktkoordinator Kai Timm, TuS-Vorsitzender Oliver Gentele, Bürgermeister Werner Arndt, Rolf Madaj, 2. Geschäftsführer TuS, Thomas Synowczik, Koordinator Talentförderung und Sichtung Kreis Recklinghausen, sowie DJK-Jugendleiter Senol Nurel gemeinsam mit vier jungen Fußballtalenten aus Lenkerbeck. Foto: Stadt Marl / Pressestelle